

61. Hessischer Schützentag

Taunusstein – junge Stadt mit Tradition



Der Tagungsort des 61. Hessischen Schützentages ist mit rund 30.000 Einwohnern die größte Kommune im Rheingau-Taunus-Kreis. Taunusstein selbst ist keine historisch gewachsene Stadt. Sie entstand vielmehr am 1. Oktober 1971 durch den Zusammenschluss der ehemals selbstständigen Gemeinden Bleidenstadt, Hahn, Neuhof, Seitzenhahn, Watzhahn und Wehen. Ein Jahr später bekam die neue Kommune die Stadtrechte verliehen. Am 1. Juli 1972 wurden zudem die ehemals selbstständigen Gemeinden Hambach, Niederlibbach, Orlen und Wingsbach in die Stadt Taunusstein eingegliedert. Trotz der noch jungen Stadtgeschichte hat der Werbeslogan „Taunusstein - junge Stadt mit Tradition“ auch hinsichtlich der Geschichte seine Berechtigung. Die Stadtteile blicken

alle auf eine geschichtsträchtige Vergangenheit zurück. Mehr zu Taunusstein gibt es im Internet unter www.taunusstein.de

Gastgeber Aarfalke Wehen

Der Schützenverein Aarfalke wurde, wie aus dem Namen ersichtlich, 1952 von zwölf schießsportbegeisterten Männern in der damals noch selbstständigen Gemeinde Wehen/Taunus gegründet und legte damit den Grundstein für den noch heute ältesten und zugleich größten Taunussteiner Schützenverein. Zwei Gründer gehören noch heute dem Verein als Ehrenmitglieder an.

Das Provisorium

Wie in vielen anderen Vereinsgeschichten herrschte auch bei den Aarfalken zu Anfang das Provisorium. Es wurde im Gasthaus „Deutsches Haus“ auf zwei Schießbahnen geschossen, die in Mehrzweckfunktion auch als Kegelbahn genutzt wurden. Nach dem Umzug in das Gasthaus „Krone“ verfügte der Verein bereits über acht Bahnen, die jedoch vor und nach jedem Training/Wettkampf auf- und abgebaut werden mussten. Im April 1972 bezog der Schützenverein das in Eigenleistung ausgebaute Tiefgeschoss im Sportlerheim auf dem Halberg. Neben acht modernen Schießständen verfügten wir nun

auch über einen eigenen kleinen Clubraum.

Der Ausbau des heutigen Vereinsheimes ist dann 1982 erfolgt, als der Vorstand des SV Wehen seine Zustimmung gab, den ehemaligen Jugendraum als Schützenheim umzubauen. Der erweiterte Clubraum bietet 50 Personen Platz .

Wie nebenbei entstand 1972 auch die Bogensportanlage in einem idyllisch gelegenen Waldstück unterhalb des Sportlerheimes auf dem Halberg. Die Bogenabteilung wurde gegründet und ist heute Aushängeschild des Vereins.

Das Aushängeschild – der Bogensport

Bereits 1973 beschloss die Mitgliederversammlung die Namensänderung durch hinzufügen des Stadtnamens auf Schützenverein-Aarfalke Taunusstein-Wehen 1952 e.V. und eine neue Satzung.

Mit dem Bau der Silberbachhalle 1984 im Ortsteil Wehen, wurde ein lang gehegter Wunsch auf einen eigenen Schießstand für Feuerwaffen erfüllt. Nach langen, zähen Verhandlungen ermöglichte die Stadt Taunusstein, den inzwischen vier Taunussteiner Schützenvereinen, den Ausbau einer Schießanlage mit sechs Schießbahnen für die 25-Meter-Disziplinen. Dort ist heute Schießbetrieb mit allen Kalibern, zeitgleich mit zum Beispiel Konzerten in der Silberbachhalle, möglich.

1998 hat der Verein seine bisherige Bogensportanlage um sechs auf nunmehr zwölf Schießbahnen erweitern.

Deutsche Meisterschaft

Im Jahr 2001 erhielten wir die Zustimmung der Gremien, einen Feldbogen-Parcour auf dem Halberg einzurichten. Hier richteten wir 2005 die Deutsche Meisterschaft aus.

Mit diesen Anlagen bietet der Verein seinen über 180 Mitgliedern optimale Voraussetzungen für die Ausübung des Schießsports und mit seinem schönen Vereinsheim die Grundlage für ein gesundes und geselliges Vereinsleben. Neben den vielfältigen sportlichen Beteiligungsmöglichkeiten bieten die Aarfalken seinen aktiven und passiven Mitgliedern eine breite Veranstaltungspalette. Das herbstliche Schützenfest mit der Ermittlung des Schützenkönigs bildet dabei den Höhepunkt und fördert die Gemeinsamkeit zwischen den Aktiven, den Passiven und den einzelnen Abteilungen. Mehr zum Schützenverein Aarfalke Wehen und die Veranstaltungen des 61. Hessischen Schützentages gibt es Internet unter www.aarfalke.de

Herbert Vöckel